

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[6645.] Offene Stelle.

Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft einer österreichischen Provinzialhauptstadt wird ein erster Gehilfe gesucht.

Vollständige Routine in allen Zweigen des Buchhandels, strengste Rechtlichkeit, ausdauernder Fleiß, sowie die feste Absicht, eine dauernde und sichere Stelle zu finden, sind die Hauptbedingungen des Engagements.

Offerten werden durch die Red. d. Bl. unter Chiffre M. 100 erbeten.

Stelle-Gesuch eines Kunsthandlungs-Gehilfen.

Ein junger Mann von gefälligem Aeußern, der seine 4jährige Lehrzeit vor 1½ Jahr am Wiener Plage beendet, mit Liebe und Lust diesem Geschäftszweige ergeben, sich vielseitige Sortimentskenntnisse erworben und der französischen Sprache so ziemlich mächtig ist, sucht in nächster Zeit, theils auch zur weitem Ausbildung, eine Stelle in einer größern Stadt Deutschlands, Frankreichs oder Belgiens. Bezügliche Offerten unter Chiffre R. # 10 befördert Herr **A. Amonesta** in Wien (per Adresse Herren Prandel & Meyer) aus Gefälligkeit, der weitere Auskunft auf Anfragen auch erteilen wird.

[6647.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seine Lehre vor Kurzem in einer hiesigen Buchhandlung beendet, sucht baldigst, unter bescheidenen Ansprüchen, eine Stelle in einem kleinen Sortimentsgeschäfte. Derselbe schreibt eine hübsche Hand und ist der französischen Sprache ziemlich mächtig. Gefällige Offerten bittet man in der Red. d. Bl. unter der Chiffre K. # 1 niederzulegen.

Bermischte Anzeigen.

[6648.] Leipziger Bücher-Auction.

Die Versteigerung der *Fritzsche'schen* und and. Bibliotheken beginnt am 20. Mai. Kataloge stehen noch zu Diensten.

H. Hartung, Buchh. und Universitäts-Proclamator, jetzt Universitätsstrasse 14 a.

[6649.] Soeben wird ausgegeben:
Katalog 19.

Bibliotheca orientalis.

Katalog von Werken, welche auf Geschichte, die Sprache und Literatur orientalischer Völker Bezug haben. 30 Pag. ca. 700 Nrn.

Dieser Katalog ist namentlich reich an Sanscrit-Literatur (S. 16-22. Nr. 356-437).

Dadurch, daß ich 15% Rabatt gewähre, dürfte sich auch einige Verwendung für Sie lohnend erweisen. Eine allgemeine Versendung findet nicht statt und bitte ich, mäßig zu verlangen.

Frankfurt a/M. **M. v. St. Goar.**
(Vide Wahlzettel.)

[6650.] Heute versandte ich meine antiquarischen Verzeichnisse

Nr. 16. Philologie.

= 17. Belletristik.

Handlungen, denen mit weiteren Exemplaren gebient ist, stehen solche auf Verlangen zu Diensten.

Die Verzeichnisse

Nr. 18. Staatswissenschaft und Politik.

= 19. Philosophie und Freimaurerschriften.

= 20. Pädagogik.

sind früher ausgegeben.

Demnächst folgen:

Nr. 21. Bremensia. Handelswissenschaft.

Nautica. Kunst. Musik. Kupferwerke.

Mathematik u. Astronomie.

Technologie. Varia.

= 22. Nachträge aus allen Wissenschaften.

Bremen, den 1. Mai 1857.

Joh. Georg Hense.

[6651.] Die in Leipzig zur Messe anwesenden Herren Collegen erlaube ich mir auf die nachverzeichneten in dem Ausstellungslocal der Börse aufgelegten Artikel meines Verlages ganz ergebenst hinzuweisen:

Duncker, ländliche Wohnsitze, Schlösser u. Residenzen der ritterschaftlichen Grundbesitzer in Preußen. 2 Probelieferungen (à Liefer. 1¼ \mathcal{R}).

Kaulbach, W. von, der Fries im Treppenhause des neuen Museum zu Berlin. Gestochen von **E. d. Eichens.** Erste Hälfte. 11 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} .

Schulz, G., Peterslieder. Reich gebunden. 1 \mathcal{R} .

Storm, Th., Immensee. Illustrierte Pracht-Ausgabe. Reich geb. 2 \mathcal{R} 20 \mathcal{S} .

Bernicke, C., die Geschichte der Welt. 4 Bände. Lex.-8. Reich gebunden. (Geheftet 7½ \mathcal{R} .)

Leipzig, Sub.-Messe 1857.

Alexander Duncker.

[6652.] Wichtig für Antiquare.

Ein nicht unbedeutendes altes Sortimentslager im früheren Preise von über 10,000 \mathcal{R} — steht weit unter dem jetzigen Werthe sofort en bloc zu verkaufen. — Das Lager faßt meist sämtliche Zweige der Literatur in sich und ist gut erhalten. — Verkäufer ist während der Messe in Leipzig anwesend, und beliebigen Reflectenten sich zunächst an Herrn **Hermann Schulze** in Leipzig zu wenden.

[6653.] Die

Kunst-Coloriranstalt und kalligraphisches Institut

von

Julius Gärtner

in Leipzig

befindet sich jetzt Johannisgasse No. 10.

[6654.] In dem Ausstellungs-Saale der Buchhändlerbörse habe unter Anderm ausgelegt:

Blätter aus den Schinkel'schen Pracht-Werken in neuen Auflagen.

Gräb, Schloss Babelsberg. Cplt.

Sanssouci in seinen Architekturen.

Stüler, das Neue Museum

u. s. w.

und erlaube mir zu deren Ansicht ergebenst einzuladen. Wenngleich solche Pracht-Werke eigentlich nur auf feste Bestellungen abgegeben werden können, so bin ich doch bereit, den Herren Collegen in grösseren Orten, welche sich Absatz versprechen, davon in Commission auszuliefern. Die Erfahrung bestätigt, dass, wo diese Werke vorgezeigt wurden, auch ein Resultat erzielt worden ist.

Leipzig, Oster-Messe 1857.

Riegel's Verlag.

[6655.] Die **Besser'sche** Buchbldg. (W. Herz) in Berlin übernimmt zu der von Hagen'schen, Schneidwin'schen und zu der mathematischen Auction von Friedländer gerne Aufträge und führt sie sorgfältig aus.

[6656.]

Die
Kunst-Anstalt

von

Alex. Alboth in Leipzig

empfeht sich zur Uebernahme aller Arbeiten in Stahl- und Kupferstich, wie im Holzschnitt; die mit dem Atelier verbundene Stahl- und Kupferdruckerei derselben liefert die vorzüglichsten Arbeiten, und werden bei schnellster Lieferung die billigsten Preise notirt.

Leipzig, im Mai 1857.

Alex. Alboth.

[6657.]

Local-Veränderung.

Die

Kunst-Anstalt

von

Alexander Alboth in Leipzig

befindet sich von jetzt an

Magazingasse Nr. 11b.

Leipzig, im April 1857.

[6658.]

Inserate betreffend.

Für folgende weitverbreitete Zeitungen nehme ich zur schnellsten Beförderung Inserate aller Art an:

Königl. Leipziger Zeitung,

Augsburger Allgemeine Zeitung,

Frankfurter Journal,

Frankfurter Handelszeitung,

„Arbeitgeber“ in Frankfurt,

Weser-Zeitung in Bremen,

Bremer Handelsblatt,

Breslauer Zeitung,

„Wanderer“ in Wien,

Mittelrheinische Zeitung in Wiesbaden,

Bank- und Handelszeitung in Berlin,

Berliner Börsenzeitung.

Bremer Börsenzeitung.

Augsburger Tageblatt.

Nationalzeitung in Berlin.

Heinrich Hübner in Leipzig.